

Wien, am Samstag, den 21. Juni 1930

Die Schülereinschreibungen abgeschlossen.

Nachträgliche Anmeldungen beim Ortsschulrat.

Der Wiener Stadtschulrat teilt amtlich mit: Die Einschreibung der vom nächsten Schuljahre an schulpflichtig werdenden Kinder, das sind alle Kinder, die bis zum 15. September das sechste Lebensjahr vollenden, hat bereits stattgefunden. Wenn die Einschreibung eines Kindes aus irgend einem Grunde zum ordnungsmässigen Termin versäumt wurde, kann sie beim Ortsschulrate des Wohnortes nachgetragen werden. Je später diese Anmeldung erfolgt, desto geringer ist die Aussicht, dass bei der Zuweisung der Schule auf den Wohnort des Kindes noch Rücksicht genommen werden kann. Es liegt mithin im Interesse der Eltern und der Kinder, diese Anmeldung sofort zu vollziehen. Näheres ist aus den an den städtischen Schulgebäuden und Amtshäusern angeschlagenen Kundmachungen der Ortsschulräte zu entnehmen.

Sitzungen im Rathaus.

In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 12 Uhr der Wiener Stadtsenat zusammen. Anschliessend daran hält die Landesregierung eine Sitzung ab. Der Wiener Gemeinderat wurde für Freitag um 17 Uhr einberufen.

Änderungen im Autobusbetrieb.

Wie die Direktion der Städtischen Strassenbahnen mitteilt, wird von übermorgen Montag an die Autobuslinie 6 vom Aumannplatz an statt über die Währingerstrasse über die Gentsgasse nach Gersthof geführt; weiter wird die Autobuslinie 8, die bisher bei der Schlachthausgasse endete, über die Landstrasse ^{bis} Hauptstrasse/zur Strassenbahnlinie 71 am Rennweg verlängert. Die Sonntags-Autobuslinie von der Stadtbahnhaltestelle Nussdorferstrasse nach Grinzing verkehrt von morgen Sonntag an an schönen Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 18 bis 21 Uhr.

Von den Bezirksvertretungen.

Die nächste Plenarsitzung der Bezirksvertretung Währing findet am Donnerstag, den 26. Juni um 17 Uhr statt. Die Bezirksvertretung Favoriten tritt am Freitag, den 27. Juni um 16 Uhr zusammen.

Ein Vertrag zwischen Wien und Ybbs.

Die Wasserversorgung der Landes-Heil-und Pflegeanstalt in Ybbs an der Donau.

Die Wiener Landes-Heil-und Pflegeanstalt in Ybbs a.d. Donau wird aus der zur Anstalt gehörigen Klosterbauernquelle und aus der Tiefbrunnenanlage der ehemaligen niederösterreichischen Landesirrenanstalt mit Wasser versorgt. Da jedoch damit der Bedarf der Anstalt nicht gedeckt werden kann, muss die fehlende Menge, ungefähr 45.000 Kubikmeter in jedem Jahr, aus der städtischen Wasserleitung der Gemeinde Ybbs a.d. Donau bezogen werden. Die Stadt Wien hat daher mit der Gemeinde Ybbs einen Wasserlieferungsvertrag geschlossen, der nunmehr vom zuständigen Gemeinderatsausschuss auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Richter genehmigt wurde. Die Gemeinde Ybbs muss in erster Linie Quellwasser liefern; die Höchstmenge des von der Anstalt bezogenen Wassers ist nicht beschränkt. Jedenfalls muss die Stadt Wien mindestens 20.000 Kubikmeter Wasser jährlich aus der Wasserleitung der Gemeinde Ybbs beziehen; Wien erhält dafür wesentliche Rabatte beim Wasserpreis. Der Vertrag kann von der Gemeinde Wien jederzeit sechsmonatlich gekündigt werden, während die Gemeinde Ybbs auf ihr Kündigungsrecht bis zum Ende des Jahres 1960 verzichtet hat.

Schutz des Wiener Wassers vor Verunreinigung.

Auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Richter hat der zuständige Gemeinderatsausschuss den Ankauf zweier Grundstücke beim Schöpfwerk Pottschack beschlossen. Der Ankauf erfolgt zum Zwecke des Grundwasserschutzes, um eine Verbauung des Gebietes und eine dadurch mögliche Verunreinigung des Wassers zu verhindern. Die Arrondierung des Forstbesitzes des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Wien vergrößert den Schutzstreifen für das Brunneneinzugsgebiet wesentlich. Die Kosten des Grundkaufes betragen ungefähr 18.000 Schilling.

Spiel- und Sportfest der Fortbildungsschuljugend.

Die Spiel- und Sportgruppe der Wiener gewerblichen Fortbildungsschulen veranstaltet morgen Sonntag auf den Plätzen der österreichischen Lehrersportvereinigung, XVII., Roggendorfstrasse 2, ein Spiel- und Sportfest. Die Veranstaltung beginnt um 7'30 Uhr und ist um 12 Uhr mittags mit der Siegerverkündigung und Preisverteilung zu Ende. Die Festrede hält amtsführender Stadtrat Karl Richter. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf Sonntag, den 29. Juni verschoben.